



Samtgemeinde Dörpen

Dörpen, 10.07.2023
 Fachbereich Bildung
 04963/402-208
 Hövelmann, Andreas
 hoevelmann@doerpen.de

Beschlussvorlage 10-098/2023

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Schulen und Soziales der Samtgemeinde Dörpen	12.09.2023	öffentlich
Samtgemeindeausschuss		nichtöffentlich
Rat der Samtgemeinde Dörpen		öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Weiterentwicklung des Familienzentrums

Sachverhalt:

Der Samtgemeinderat hat beschlossen, das Familienzentrum mit einem Betrag von 25.000,- € zu unterstützen. Diese Förderung ist zunächst für ein Jahr beschlossen worden, so dass über eine Fortführung zu beraten ist.

Die Leiterin des Familienzentrums, Frau Jansen, hat in einem Schreiben einen Bericht über die bisherige Entwicklung abgegeben. Dieser ist als Anlage beigefügt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die Organisation der Ferienbetreuung in den Ferien. Dieses Angebot wird deutlich stärker nachgefragt. Aktuell wurden in den zu Ende gegangenen Sommerferien in Dörpen 33 Kinder betreut und in Heede 14.

Das Familienzentrum kann in den kommenden Jahren eine noch wichtigere Rolle, gerade in diesem Bereich übernehmen. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule wird am 2026 auch eine entsprechende Betreuungsmöglichkeit in den Ferien notwendig. Künftig wird es nur noch eine vierwöchige Schließungszeit geben. Wenn man jetzt von 12 Ferienwochen ausgeht, wird deutlich, dass es zu einer massiven Ausweitung des Betreuungsangebotes für Grundschul Kinder kommen wird. Nach derzeitigem Stand der Diskussion ist die Betreuung in den Ferien aber nicht Aufgabe der Schule. Daher können Angebote wie diese Ferienbetreuungen genutzt werden, diesen Anspruch der unabhängig vom Rechtsanspruch bereits jetzt verstärkt nachgefragt wird, zu erfüllen. Daher ist es sinnvoll, gerade auch unter diesem Gesichtspunkt die Strukturen des Familienzentrums zu erhalten und weiter auszubauen.

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss empfiehlt, die Förderung des Familienzentrums in der Samtgemeinde mit einem jährlichen Zuwendungsbetrag in Höhe von 25.000,- € fortzuführen.

Beratungsergebnis:

einstimmig

Stimmenmehrheit

Ja: Nein: Enthaltung:



Astrid-Lindgren-Straße · 1 26892 Dörpen
Tel.: 0 49 63 / 91 66 49

Hallo Herr Hövelmann,

wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal für die finanzielle Unterstützung für unser Familienzentrum bedanken. Gern würden wir unsere jetzige Fachkraft Frau Jansen, aber auch die zweite Fachkraft fest für das Familienzentrum einstellen. Dafür bräuchten wir jedoch die Gewissheit, dass die Gemeinde uns weiterhin über die nächsten Jahre mit unterstützt. Im weiteren Verlauf würden wir Ihnen einen kleinen Überblick des letzten halben Jahres geben und welche Ziele und Pläne wir für das nächste Halbjahr planen.

Durch Ihre Unterstützung konnten wir eine zweite Fachkraft einstellen bzw. Frau Jansen konnte mehr Stunden arbeiten, um unser Ziel, das Familienzentrum mehr in die Samtgemeinde zu integrieren, umzusetzen.

Die ersten Gespräche mit Herrn Mäß von der Gemeinde waren nicht nur vielversprechend, sondern konnten auch schon Erfolge verbuchen. Unsere Aktionen sind nun auch im Rathaus auf den großen Bildschirmen zusehen. So können wir nicht nur Kita-Eltern, sondern alle Generationen erreichen. Die neuen Flyer, die mit dem Softwareprogramm Canva erstellt werden, sind sehr farbenfroh und ansprechend gestaltet. Diese Software ist aus der Förderung gekauft.

Wir konnten auch die umliegenden Kitas mehr mit integrieren. Die ersten Aktionen liefen bereits in Heede, Wipplingen, Dörpen und Neulehe.

Wir stehen im engen Austausch mit den Kita-Leitungen, um die Aktionen nach Interesse der Elternschaft passend anzubieten. So erhoffen wir uns eine gut besuchte Aktion im Bereich der ganzen Samtgemeinde Dörpen. Die Organisation und das Planen von Aktivitäten nehmen einiges an Zeit in Anspruch sowie auch die Durchführung. Wir möchten weiterhin die ganze Samtgemeinde mit unterschiedlichen und interessanten Angeboten / Aktivitäten bereichern und hoffen, dass wir auf Ihre Ressourcen zurückgreifen können, um eine zweite Fachkraft auch weiterhin einsetzen zu können.

Durch die Kontaktaufnahme mit den Bürgermeistern der Samtgemeinde konnten wir leider bis jetzt nur einen intensiveren Kontakt zu Frau Thomann aus Neulehe aufbauen. Sie war sehr begeistert von den Angeboten / Aktivitäten und bot direkt Ihre Unterstützung an. Wir konnten Frau Thomann alle Informationen weiterleiten, die dann im Gemeindeblatt in Neulehe platziert wurden. Wir hoffen, dass wir auch alle anderen Bürgermeister der Samtgemeinde noch mehr von uns überzeugen können, um eine intensivere Zusammenarbeit aufzubauen. Wir möchten mehr Transparenz in unsere Arbeit bringen und

1

Kindertagesstätte St. Elisabeth Astrid Lindgren Straße1 26892 Dörpen
[Tel:04963-916649](tel:04963-916649) Mail: info@kita-st-elisabeth-doerpen.de



Astrid-Lindgren-Straße · 1 26892 Dörpen
Tel.: 0 49 63 / 91 66 49

Aufklärung darüber leisten, was genau wir als Familienzentrum anbieten und wofür wir stehen.

Zu den bereits geplanten Angeboten wie zum Beispiel regelmäßige generationsübergreifende Angebote in allen Gemeinden steht ein Besuch einer Märchenerzählerin auf dem Plan. Unter dem Motto „Bewäg di mal up Platt“ laden wir die Autorin des gleichnamigen Buches ein, einige Bewegungsspiele für Jung und Alt vorzuführen. Wir haben ein großes Interesse, regionale Angebote wie die Bauernhofpädagogik hier in Dörpen bekannter zu machen. So unterstützen wir die örtlichen Anbieter solch toller Angebote mit Mehrwert für Familien mit Kindern oder Senioren hier in der Samtgemeinde.

Für einen guten fachlichen Austausch finden regelmäßige Treffen mit anderen Familienzentren in der Umgebung statt. Diese Vernetzung hilft nicht nur bei Gesprächen mit dem Landkreis, sondern ermöglicht auch eine Kooperation wie zum Beispiel mit unserem Flohmarkt oder den Fachtag für die Kindertagespflegepersonen. Diese würden wir gern weiterhin fortsetzen. So entsteht auch eine gegenseitige Unterstützung.

Themenelternabende für Eltern sowie die Ausbildungs- und Weiterbildungskurse von Tagesmüttern erfordern eine zusätzliche Bereitschaft, auch in den Abendstunden als Koordinatoren ansprechbar zu sein. Diese Aufgabe gehört wie die Planung und Gestaltung der Ferienbetreuung ebenfalls zu den Aufgabenbereichen des Familienzentrums.

Derzeit erarbeiten wir für unser Familienzentrum ein Gewaltschutzkonzept für den Schutz der Kinder und auch unserer Betreuungskräfte während der Ferienbetreuung oder auch während unserer Angebote mit externen Anbietern. Dieses Konzept muss neben der Erarbeitung im stetigen Anpassungsprozess mitlaufen.

Für das kommende Kitajahr haben wir bereits einige interessante Angebote für die Samtgemeinde in der Planung. Hierfür werden nicht nur Räumlichkeiten und Kooperationspartner benötigt, sondern auch personelle Ressourcen. Durch die zusätzliche Fachkraft im Familienzentrum können wir noch mehr Angebote organisieren und begleiten. Durch eine größere Ressource an Zeit haben wir auch eine größere Möglichkeit, uns intensiver mit den Themen der Menschen vor Ort auseinanderzusetzen und unsere Angebote darauf auszulegen. Das „offene Ohr“ sollte nicht nur ein gleichnamiges Beratungsangebot des Familienzentrums sein, sondern sollte auch im täglichen Austausch mit den Menschen in der Samtgemeinde ermöglicht werden. Damit wir dieses leisten können, hoffen wir auf eine dauerhafte Zusage der 25.000€, um stetig wachsen und unsere Ziele erreichen zu können.